

Eine Zukunft ohne Werkstätten -



© Mensch zuerst

Ist das möglich?

Konferenz am 28./29. September
2018 in Köln

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

DIE LINKE.

Im Landschaftsverband
Rheinland

DIE LINKE.

BAG Selbstbestimmte
Behindertenpolitik

DIE LINKE.

Fraktion im Landschaftsverband
Westfalen-Lippe

DIE LINKE.
Fraktion im Landschaftsverband
Westfalen-Lippe

Fraktion DIE LINKE.
LWL-Landeshaus
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

Postanschrift:
48133 Münster

Tel. 0251/591-5303
Fax 0251/591-5314
Email: dielinke@lwl.org

DIE LINKE.
in der Landschaftsversammlung Rheinland

Fraktion DIE LINKE.
LWL-Landeshaus
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

Postanschrift:
48133 Münster

Tel. 0251/591-5303
Fax 0251/591-5314
Email: dielinke@lwl.org

Köln, den 16.7.18

Einladung zur Konferenz:

Eine Zukunft ohne WfbM – ist das möglich?

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Interessierte,

die Fraktionen DIE LINKE in der Landschaftsversammlung Westfalen Lippe (LWL) und Rheinland (LVR) laden Euch gemeinsam mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbstbestimmte Behindertenpolitik DIE LINKE. zur Konferenz „**Eine Zukunft ohne WfbM – ist das möglich?**“ ein.

Die Konferenz findet statt:

Freitag, den 28. September 2018, von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

und

Samstag, den 29. September 2018, von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

im

**Horion-Haus
-Landschaftsverband Rheinland –
Hermann-Pünder-Straße 1
50679 Köln**

**Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Interessierte,**

Wie muß sich der 1. Arbeitsmarkt verändern, damit Menschen mit Beeinträchtigungen dort gut und gerne arbeiten können?

Was muß geschehen, damit in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (WfbM) Tariflohn gezahlt werden kann?

Wie können Werkstattbeschäftigte Arbeitnehmerrechte erhalten und gleichzeitig den Schutz der WfbM haben?

Hilft eine gute Mindestrente für Alle auch den Werkstattbeschäftigten?

In Vorträgen, Erfahrungsberichten und Arbeitsgruppen wollen wir an 2 Tagen darüber diskutieren. Wir wollen Wege aufzeigen, wie sich die Arbeit und der gesamte Arbeitsmarkt verändern können, damit dort Menschen mit und ohne Behinderungen bei gleichen Rechten und gleicher Entlohnung arbeiten können.

Dazu laden wir Sie, dazu laden wir Euch herzlich ein.

Rolf Kohn

Co-Sprecher der Fraktion DIE LINKE im LWL

Ulrike Detjen

Fraktionsvorsitzende DIE LINKE. im LVR

Sprecher*innenrat der BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik

Ablauf der Konferenz:

Freitag, der 28. September 2018

11:00 – 12:00 Uhr

Ankunft, Anmeldung

12:00 – 13:00 Uhr

Mittagessen

13:00 – 13:15 Uhr

Eröffnung, Begrüßung

13:15 – 14:00 Uhr

Die UN-Behindertenrechtskonvention und die Teilhabe am Arbeitsleben

Vortrag – Nachfragen

14:00 – 14:15 Uhr

Pause

14:15 – 15:30 Uhr

Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1

Was muss sich im Regelbetrieb verändern, damit Inklusion möglich ist?

- Wie muss sich die Regel-Arbeitswelt verändern, damit alle Menschen dort „arbeiten“ können, ihre Fähigkeiten einsetzen können
- Neue Definition von Arbeit: Weg vom Leistungsprinzip hin zur Teilhabe
- Werkstätten für Alle! – positive Aspekte der WfbM für den Regelbetrieb übernehmen!

Utz Mörbe und Helga Hermes, Werkstattbeschäftigte

Arbeitsgruppe 2

Werkstattentgelt: Wie setzt es sich zusammen und ist es ausreichend?

- Wie wird die WfbM und das Entgelt in der WfbM zur Zeit finanziert?

Herr Dr. Schartmann, LVR-Fachbereichsleiter Sozialhilfe II

- Wie könnte die Gehaltsabrechnung der Werkstattbeschäftigten geändert werden? Könnte ein Mindestlohn gezahlt werden und was müsste dafür geändert werden?

Roselyne Rogg, Geschäftsführerin der Duisburger Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Arbeitsgruppe 3

Arbeitsvertrag – Betriebsrat – Streikrecht – Gewerkschaft in der WfbM – warum eigentlich nicht?

- Bisherige Vertragsform für Werkstattbeschäftigte
- Was spricht gegen Arbeitnehmerstatus?

Kristina Schulz, Vorstand Werkstatträte Deutschland

15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause

16:00 – 16:45 Uhr

Positionen der Partei DIE LINKE und Anträge/ Anfragen der linken Bundestagsfraktion zum Thema gute Arbeit für Menschen mit Behinderungen

Vortrag – Diskussion

Sören Pellmann, MdB, Behindertenpolitischer Sprecher der Linksfraktion im Bundestag

16:45 – 17:00 Uhr Ausblick auf den 2. Tag

Samstag, der 29. September 2018

10:00 – 10:30 Uhr Anmeldung, Kaffeetrinken

10:30 – 10:45 Uhr

Begrüßung, Zusammenfassung 1. Tag, Ablauf 2. Tag

10:45 – 11:30 Uhr

Das Bundesteilhabegesetz und das Budget für Arbeit (auch das der Landschaftsverbände) – zu wenig, aber nutzbar?

11:30 – 12:15 Uhr

Mittagspause

12:15 – 13:45 Uhr

Werkstatt konkret

Forderungen von Werkstattbeschäftigten

WfbM-Beschäftigte

Kristina Schulz, Werkstatträte Deutschland

13:45 – 14:00 Uhr

Pause

14:00 – 15:15 Uhr

Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1

**Gute Arbeit für Menschen mit Behinderungen – ohne
Sonderwelten – was tut sich in Europa?**

Arbeitsgruppe 2

Eine gute Mindestrente für Alle – das ist möglich

- Die Sonderregelung für Beschäftigte der WfbM
- Wie hoch ist die Durchschnittrente für WfbM-Beschäftigte?

*Matthias W. Birkwald, Rentenpolitischer Sprecher der
Linksfraktion im Bundestag*

Arbeitsgruppe 3

**Inklusion geht doch - Gehörlose – welche besonderen Arbeits-
bedingungen und Hilfsmittel werden benötigt?**

- Bericht eines/r Betroffenen und des Betriebes
- Förderung und Beratung durch die Landschaftsverbände

15:15 – 15:45 Uhr

Kaffeepause

15:45 – 16:15 Uhr

Inklusive Arbeit braucht gute Gesetze

- Ausgleichsabgabe und Beschäftigungsquote erhöhen
- Deckelung des Budgets für Arbeit abschaffen
- Kündigungsschutz stärken
- Vergabegesetze stärken

Vortrag + und Zusammenfassung

Ilja Seifert, Mitglied des Parteivorstandes DIE LINKE

16:15 – 16:30 Uhr

Schlusswort

Wichtige Hinweise:

Der Veranstaltungsort ist weitgehend barrierefrei.

Damit wir benötigte Hilfsmittel, die Verpflegung und den Raum planen können, benötigen wir unbedingt Eure/Ihre ausgefüllte und verbindliche Anmeldung bis zum 12.9.2018.

Den Anmeldebogen findet Ihr, finden Sie ab dem 19.7.18 auf der Homepage der LWL-Fraktion: www.linksfraktion-lwl.de/ oder der LVR-Fraktion: www.linksfraktion-lvr.de/.

In Vorbereitung der Veranstaltung wird in vielen Städten und Kreisen eine Anfrage zur Lebenssituation von älteren Menschen mit Behinderung gestellt. Die Anfrage findet Ihr, finden Sie ebenfalls auf den oben genannten homepages. Wir würden uns freuen, wenn Ihr, wenn Sie diese Anfrage auch in Eurer/Ihrer Stadt stellen würdet, würden und uns dies und die Antwort darauf per mail mitteilt.